

sa

2. Mai, 15.00



Karo und der liebe Gott

Peter Lenz, Moderator einer populären Dating-Show, steht vor der Scheidung. Seine Frau Alice und die gemeinsame Tochter Karo sind bereits von Zuhause ausgezogen. Dass die Mama den Papa so widerspruchslos ziehen lässt, kann Karo gar nicht verstehen. Mit acht hat man noch den Mut, die Welt zu ändern. "Gott ist das Licht eures Lebens. Es leuchtet und weist euch den Weg in guten wie in schlechten Tagen." So hat der Herr Pfarrer bei Karos Erstkommunion gepredigt. Also wird der Liebe Gott wohl auch für Karos Sorgen einen Ausweg sehen. Karos größter Schatz ist ihr Walkie-Talkie. Damit kann man perfekt beten. Direktverbindung in den Himmel sozusagen. Als aber keine Antwort kommt, schimpft Karo in ihr Walkie-Talkie. Und gerade so, als ob der Himmel das nun wirklich nicht auf sich sitzen lassen wollte, geschieht das Unglaubliche. Endlich hat sich der Liebe Gott zu Wort gemeldet.

Ö 2006, R u B: Danielle Proskar, K: Gerhard Hierzer, M: Klaus Hundsbichler, D: Resi Reiner, Petra Morzé, FSK: o.A., BfJ-Empfehlung: ab 6 Jahren, 94 Min, F, dff, 35mm

sa

9. Mai, 15.00



Heidi

Als ihre Tante sie nicht mehr betreuen kann, muss die Waise Heidi zu ihrem einsam in den Schweizer Bergen lebenden Großvater. Nur langsam gelingt es dem fröhlichen Mädchen, zwischen ihr und dem finster wirkenden Alten das Eis zu brechen. Als er sich gerade an sie gewöhnt zu haben scheint, steht die Tante wieder vor der Hütte und will Heidi bei einer vornehmen Familie in Frankfurt als Gesellschafterin eines gehbehinderten Mädchens unterbringen. Aus dem Alten bricht die nackte Wut heraus. Er beschimpft die Tante und nimmt ihr das Versprechen ab, niemals wiederzukommen. In Frankfurt bringt die ungezwungene Heidi viel Unruhe in die aufgeräumte Villa, in der die behinderte Klara lebt. Diese ist begeistert. Dann diagnostiziert ein Arzt bei Heidi Heimweh und schickt sie in die Berge zurück. Vielfach verfilmt, entwickelt die Vorlage von Johanna Spyri hier dank starker Schauspieler ein eigenes Gesicht.

GB 2005, R: Paul Marcus, B: Brian Finch, nach Johanna Spyri, K: Peter Sinclair, M: Joselyn Pook, D: Emma Bolger, Max von Sydow, Geraldine Chaplin, Diana Rigg, F, 103 Min, empfohlen ab 6 Jahren, DVD

sa

16. Mai, 15.00



Wallace & Gromit Die Technohose & Unter Schafen

DIE TECHNOHOSE: Solange genug Käse und Cracker im Hause sind, ist die Welt für den Hobby-Ingenieur Wallace und seinen Hund Gromit in Ordnung. Wallace hat sich in seinem vollautomatisierten Junggesellenhaushalt gut eingerichtet und der aufgeweckte Hund Gromit vertieft sich in sein Handbuch "Elektronik für Hunde". Das Leben könnte so schön sein, wäre da nicht der neue Untermieter: Scheinheilig schmeichelt sich der Pinguin bei Wallace ein und lässt keine Gelegenheit aus, Gromit eins auszuwischen.

UNTER SCHAFEN: Wallace und Gromit betreiben mittlerweile eine Fensterreinigung, um ihren Bedarf an Käse, Crackern und Porridge finanzieren zu können. Während Gromit mit allen erdenklichen Tricks die Fenster putzt, verliebt sich Wallace Hals über Kopf in die schüchterne Wolladenbesitzerin Wendolene.

GB 1993-95, R: Nick Park, B: Nick Park, Bob Baker, K: David Alex Riddett, M: Julian Nott, F, 61 Min, FSK: ab 6 Jahren, BfJ-Empfehlung: ab 8 Jahren, Animationsfilm, 16 mm

sa

23. Mai, 15.00



Pippi Langstrumpf

Zusammen mit ihrem schwarzweiß gepunkteten Pferd und ihrem Affen "Herr Nilsson" zieht Pippi Langstrumpf eines schönen Tages in die Villa Kunterbunt ein und freundet sich schnell mit den Nachbarskindern Tommy und Annika an. Diese bewundern Pippi, denn Pippi kann zaubern und wunderbare Geschichten erzählen und sie ist auch allen Erwachsenen an Kräften weit überlegen. Die drei Kinder haben ein herrliches Leben, außer wenn die Gauner Donner-Karlsson und Blom einmal hinter Pippis Geld her sind oder wenn Fräulein Prüsselius Pippi aus Fürsorge in ein Heim stecken möchte. Niemand hätte geglaubt, dass es Kapitän Langstrumpf wirklich gibt, doch eines Tages kehrt Pippis Vater tatsächlich aus dem Taka-Tukaland zurück, um Pippi mit sich auf sein Schiff zu nehmen.

Schweden/BRD 1968, R: Olle Hellbom, B: Astrid Lindgren, K: Kalle Bergholm, M: Konrad Elfers, D: Inger Nilsson, Maria Persson, Pär Sundberg, Beppe Wolgers, Hans Clarin, Paul Esser, F, 100 Min, FSK: ab 6 Jahren, 35mm

sa

30. Mai, 15.00



Der Sommer des Falken

In den Bergen Südtirols freundet sich Marie, die dort mit ihrem zahmen Falken lebt, mit dem Berliner Punker Rick an. Er ist mit seinem Vater in die Berge gekommen, um Drachenfliegen zu lernen. Immer wieder läuft den beiden Jugendlichen Herbert Sasse über den Weg, der mit einem Funkpeilgerät hinter seiner preisgekrönten Zuchttaube her ist. Die Taube ist jedoch Maries Falken zum Opfer gefallen; die Taubenkrallen mit dem winzigen Sender baumelt als Amulett an Maries Halskette. Mit Marek Czerny taucht ein zwielichtiger Kerl auf, dem ein Ölscheich 10.000 Dollar für das Ei eines Jungfalken aus freier Wildbahn geboten hat. Mit List bringt er Marie dazu, ihm einen Nistplatz zu zeigen. Er raubt die Eier und erschießt den Falken, der sein Nest verteidigen wollte. Marie und Rick, die Czernys Absicht durchschaut haben, sind dem Nesträuber bereits auf der Spur.

BRD 1987/88, R: Arend Agthe, B: Monika Seck-Agthe, Arend Agthe, K: Jürgen Jürges, M: Matthias Raue, D: Andrea Lösch, Janos Crecelius, Hermann Lause, Rolf Zacher, F, 104 Min, FSK: ab 6 Jahren, BfJ-Empfehlung: ab 8 Jahren, DVD

sa

6. Juni, 15.00



Rot wie der Himmel

Mirco ist ein ganz normales Kind im Italien der frühen 70er Jahre. Er spielt gern Blinde Kuh mit seinen Freunden und liebt es, mit seinem Vater ins Kino zu gehen. Doch dann verliert er durch einen tragischen Unfall sein Augenlicht und kommt in ein Internat für blinde Kinder weit weg von seinen Eltern. Mirco kommt mit der Trennung von zuhause und mit seiner Blindheit nicht zurecht. In Don Giulio findet er immerhin einen verständnisvollen Lehrer und in Francesca, der Tochter der Hausmeisterin, eine neue Freundin. Mirco lernt langsam, seine Umwelt durch Geräusche neu zu entdecken. Zuerst ist es die Hausaufgabe zum Thema Jahreszeiten, für die er gemeinsam mit seinem Schulfreund Felice verschiedene Töne und Geräusche zu einem kleinen Hörstück zusammensetzt. Bald wird mehr daraus.

I 2006, R: Cristiano Bortone, B: Cristiano Bortone, Monica Zapelli, Paolo Sassanelli, K: Vladan Radovic, M: Ezio Bosso, D: Luca Capriotti, Paolo Sassanelli, Marco Cocci, Simone Colombari, Rosanna Gentili, F, 96 Min, FSK: ab 6 Jahren, BfJ-Empfehlung: ab 10 Jahren, DVD

sa

13. Juni, 15.00



Mimzy, meine Freundin aus der Zukunft

Die Kinder Noah und Emma finden eine geheimnisvolle Kiste - die seltsamen Apparate darin halten die beiden für Spielzeug. Als sich die Kinder mit diesem "Spielzeug" beschäftigen, steigt ihr Intelligenzquotient auffallend an. Ihr Lehrer berichtet den Eltern, die Kids seien auf dem besten Wege, sich zu Supergenies zu entwickeln. Das ist auch den Eltern bereits aufgefallen, denn die kleine Emma erzählt ihrer perplexen Mutter, dass ihr Stoffkaninchen offenbar Mimzy heißt und "mir Sachen beibringt". Als plötzlich ein Stromausfall die ganze Stadt lahmlegt, macht sich Emmas Mutter ernsthaft Sorgen. Die Behörden stellen nämlich fest, dass der gewaltige Stromstoß aus dem Haus der Familie kam. Von diesem Augenblick an entwickeln sich die Dinge völlig chaotisch.

USA 2007, R: Robert Shaye, B: Bruce Joel Rubin, Toby Emmerich, K: Jim Michael Muro, M: Howard Shore, D: Rhiannon Leigh Wryn, Chris O'Neil, Rannin Wilson, Joely Richardson, Timothy Hutton, Kathryn Hahn, F, 96 Min, FSK: ab 6 Jahren, empfohlen ab 8 Jahren, 35 mm

sa

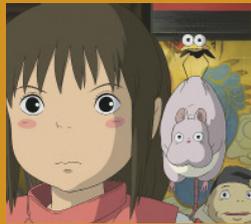
20. Juni, 15.00 Uhr



Die Kinder von Bullerbü

sa

27. Juni, 15.00 Uhr



Chihiros Reise ins Zauberland

Mittelhof, Südhof, Nordhof. Die Welt der Kinder von Bullerbü ist klein, aber traumhaft idyllisch. Kein Tag vergeht, an dem Lisa, Lasse, Bosse, Ole, Britta und Inga nicht gemeinsam Abenteuer in dem kleinen Dorf oder auf den Feldern rund um die drei Bauernhöfe erleben. Die schönste Zeit ist natürlich der Sommer. Wenn die Sechs nicht in die Schule gehen müssen, spielen sie den ganzen Tag im Freien, füttern die Tiere und helfen bei der Ernte. Dennoch lieben die Kinder von Bullerbü nicht nur die Sommermonate. Auch die Vorweihnachtszeit hat für sie ihre Reize.

"Der Film versucht keine realistische Darstellungsweise des Lebens der Kinder, sondern er entwirft ein in engem Rahmen gehaltenes Bild einer idealisierten Kindheit. Er konzentriert sich ganz auf die Perspektive der Kinder, die Erwachsenenwelt wird fast völlig ausgeblendet." (Oliver Rahayel, film-dienst)

Schweden 1960/61, R: Olle Hellbom, B: Astrid Lindgren, K: Stig Hallgren, M: Charles Redland, D: Kaj Andersson, Jan Eric Husbom, Tomas Johansson, Elisabeth Nordkvist, Lena Wixell, s/w, 61 Min, FSK: ab 6 Jahren, 16 mm

Weil ihr Vater sich mit dem Auto verfährt, verirren sich Chihiro und ihre Eltern in eine bedrohliche magische Welt. Als sie Rast machen, stopfen die Eltern gierig verlockende Speisen in sich hinein und verwandeln sich in Schweine. Chihiro hingegen trifft auf Haku, einen geheimnisvollen Jungen, der von Zeit zu Zeit als Drache durch die Lüfte jagt. Er hilft ihr, sich in der gefährlichen Zauberwelt zu behaupten, deren Zentrum ein riesiges Badehaus ist, in dem sich Götter und Geister am Wochenende von ihrer schweren Arbeit erholen. Geleitet wird das Badehaus von einer Hexe namens Yubaba. Das Personal besteht überwiegend aus Frauen und Fröschen, die allesamt Opfer von Yubabas Hexereien sind. Wer aus dieser Welt entkommen will, muss sich seines ursprünglichen Namens erinnern. Doch das ist schwerer als man denkt. Chihiro nimmt den Kampf gegen die Zauberkräfte der Hexe auf. (Goldener Bär und Oscar als bester Animationsfilm.)

Sen to Chihiro no kamikakushi Japan 2001, R: Hayao Miyazaki, B: Hayao Miyazaki, M: Joe Hisaishi, F, 125 Min, FSK: o.A., BfF-Empfehlung: ab 8 Jahren, Animationsfilm, DVD

Du wirst was erleben!



OMA UR [6+]
Von Johanna van Erden

theater überzweg

Termine www.ueberzweg.de
Kartenvorverkauf 0681 . 85 40 21

Scharnhorststraße 10
66119 Saarbrücken
Telefon 06 81 . 85 40 21
Fax 06 81 . 85 17 34
E-Mail kontakt@ueberzweg.de
Internet www.ueberzweg.de
In Zusammenarbeit mit dem
Saarländischen Staatstheater

FI generation kino

15. Mai, 17.00 Uhr

Filmvortrag
Das ist kein Mond
- ein Streifzug durch die Geschichte der Special Effects von und mit Kai Uwe Hagenburg



"Was ist Wirklichkeit und was ist Illusion? Ob großes Science-Fiction-Kino oder der sonntägliche Tatort, "Special Effects" findet man heute in jedem Film, sei es durch Pyrotechnik, Make-up, Kamera-Tricks oder Computereffekte. Im Verlauf der Filmgeschichte haben Generationen von Effekte-Künstler Techniken entwickelt, um realistische Illusionen zu erzeugen. Im Verlauf unseres Vortrages werden wir einen Streifzug durch die Entwicklung von Special Effects machen, beginnend bei den ersten Tricktechniken in Klassikern wie "Metropolis" über die Science-Fiction-Vorreiter "2001" und "Star Wars" bis zu den heutigen Effekten des Computer-Zeitalters, in denen ganze Filme vollständig aus Spezial-Effekten bestehen. Außerdem stellen wir uns der Frage, wie man einfache Effekte schon mit einfachen Mitteln selbst erstellen kann." Kai Uwe Hagenburg.
In Kooperation mit dem MedienkompetenzZentrum.

Der Filmvortrag ist interessant für Jugendliche ab 12 Jahren, aber auch Erwachsene sind herzlich willkommen! Und natürlich eure Fragen zum Thema!

das projekt "kinderkino" wird unterstützt vom ministerium für bildung, familie, frauen und kultur

KIN  8 1/2



& generation kino

mai/juni 2009



KIN  8 1/2 nauwieserstr. 19, 66111 saarbrücken (saarbahn: johanneskirche), 0681/390 88 80